



Niederschrift

**über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 21.06.2021**

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP	Vorlage	Inhalt
1		Anerkennung der Tagesordnung
2		Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 17.05.2021
3		Anfragen
3.1	HFA/018/2021	Anfrage SDP/Volt: Kein Anschluss nach dem Abschluss? Was unternimmt die Landeshauptstadt Düsseldorf für die berufliche Ausbildung von jungen Menschen im zweiten Corona-Jahr?
4	HFA/017/2021	Information zur Umsetzung der Grundsteuerreform
5	APS/044/2021	Plan Nr. 04/029 - Südlich Oberlöricker Straße
6	APS/060/2021	Bebauungsplan-Entwurf Nr. 06/007 - Theodorstraße/Am Hülserhof
7	APS/061/2021	Flächennutzungsplanänderung Nr.188 (Entwurf) - Theodorstraße - Verlagerung Bau- und Gartenfachmarkt
8	APS/063/2021	Bebauungsplan-Entwurf Nr. 01/014 - Schwannstraße Hochpunkt
9	APS/067/2021	Bebauungsplan-Entwurf Nr. 02/010 - Östlich Hanielpark/Sohnstraße
10	AUS/045/2021/1	Förderprogramm Klimafreundliches Wohnen und Arbeiten in Düsseldorf
11	AUS/051/2021	Auflösung der öffentlichen Einrichtung Großmarkt
12	AUS/052/2021	Änderungssatzung: Aufhebung des § 1 der Großmarktsatzung
13	JHA/070/2021	Erweiterung der Kindertageseinrichtung Otto-Hahn-Straße 40, Stadtbezirk 9 (Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss)

- 14 JHA/085/2021 Investitionskostenzuschüsse an freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder - hier: Kita Matthias-Erzberger-Straße 22 und Bekenntnis der Kommune zum Mehrgenerationenhaus (Stadtteil- und Familienzentrum)
- 15 KUA/011/2021 Ausweitung der Öffnungszeiten der Zentralbibliothek im Gebäude KAP 1
- 16 KUA/083/2021 Verleihung der Förderpreise für bildende Kunst, darstellende Kunst, Musik und Literatur der Landeshauptstadt Düsseldorf 2021
- 17 KUA/084/2021 Verleihung des Förderpreises für Wissenschaften der Landeshauptstadt Düsseldorf 2021
- 18 KUA/088/2021 Deutsche Oper am Rhein, Verlängerung der Theatergemeinschaft
- 19 OVA/048/2021 Ludwig-Hammers-Platz - Umbau Knotenpunkt - Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss-
- 20 SCHUA/072/2021 Änderungen zum Maßnahmenpaket G9 (SOM VII)
- 21 SCHUA/026/2021 Beschlussvorlage zur Herbeiführung eines Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses für das Projekt „GGG Kronprinzenstraße – Erweiterung um Sporthalle und Mensa“
- 22 SCHUA/053/2021 Beschlussvorlage zur Herbeiführung eines Ausführungs- und Finanzierungs-beschlusses für das Projekt „Marie-Curie-Gymnasium, Gräulinger Straße 15 – Umbau und Erweiterung“
- 23 SCHUA/077/2021 Errichtung einer Grundschule am Schulstandort Heerstraße 18/18a
- 24 SEBD/020/2021 Klärwerk-Süd, Optimierung Energieerzeugung und -verteilung (OEV) (I-8030618011) - Bedarfsbeschluss -
- 25 Anträge
- 25.1 RAT/321/2021 Antrag der Ratsfraktion Die PARTEI-Klima-Fraktion: Zertifizierung der Verwaltung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber
- 26 HFA/008/2021 Controllingbericht der Stadtkämmerin zur Haushaltslage nach dem 30.04.2021

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Vorlage	Inhalt
1		Anerkennung der Tagesordnung
2		Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 17.05.2021
3	HFA/016/2021	Bericht der Stadtkämmerin zur wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften nach dem 1. Quartal 2021
4	HFA/019/2021	Veräußerung einer mittelbaren Beteiligung
5	APS/068/2021	Grundstücksangelegenheit
6	APS/069/2021	Grundstücksangelegenheit
7	APS/070/2021	Grundstücksangelegenheit
8	APS/073/2021	Grundstücksangelegenheit
9	OVA/055/2021	Information über die Vergabe der Betriebsführung der Öffentlichen Beleuchtung im Stadtgebiet

Anwesend:

Ausschussmitglieder:

Dr. Stephan Keller	Oberbürgermeister
Peter Blumenrath	CDU
Andreas Hartnigk	CDU
Josef Hinkel	CDU
Aletta Mansheim	CDU
Angelika Penack-Bielor	CDU
Rolf Tups	CDU
Norbert Czerwinski	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Jürgen Fischer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Angela Hebeler	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Lukas Kockmann	BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN
Harald Schwenk	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN i.V.f. Ouammar, Saliha
Katja Goldberg-Hammon	SPD/Volt
Peter Rasp	SPD/Volt
Markus Raub	SPD/Volt
Marina Spillner	SPD/Volt
Manfred Neuenhaus	FDP
Mirko Rohloff	FDP
Uta Opelt	AfD
Keno Schulte	Die PARTEI-Klima-Fraktion

Entschuldigt:

Marcus Flemming	DIE LINKE
-----------------	-----------

Weitere Teilnehmende:

Dorothee Schneider	Stadtkämmerin, Dez. 02
Cornelia Zuschke	Beigeordnete, Dez. 03
Burkhard Hintzsche	Stadtdirektor, Dez.06
Helga Stulgies	Beigeordnete, Dez. 08
Hans-Georg Lohe	Beigeordneter, Dez. 09
Olaf Wagner	Büro 01
Robin Katernberg	Büro 01/11
Stefanie von Halen	Büro 01/13
Beate Kammler	Büro 01/13

Schriftführerin

Nicole Weiß	Büro 02
Christian van Beeck	Amt 20
Katharina Lang	015 - Personalrat
Heike Kuhn	01/16/0 – CDU
Stephan Soll	01/16/2 – Bü90/ Grüne
Maren Maiwald	01/16/3 – FDP
Celina Bobrowicz	01/16/3 – FDP

I. Öffentlicher Teil

Beginn der öffentlichen Sitzung: 15:00 Uhr

1 Anerkennung der Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Dr. Keller bittet, die mit der Nachlieferung vom 18.06.2021 zugestellte Vorlage als neue TOP 26 nachträglich auf die Tagesordnung zu nehmen. Da Controllingberichte der Stadtkämmerin üblicherweise zu Beginn der Sitzung beraten werden, schlägt er vor, diesen TOP unmittelbar nach der Anfrage (TOP 3.1) zu behandeln.

Die vorliegende Anfrage werde noch einmal schriftlich beantwortet; die Antwort liegt den Ausschussmitgliedern bereits vor. Der Ältestenrat habe sich darauf verständigt, dass Anfragen demnächst wieder mündlich beantwortet werden.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig anerkannt.

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 17.05.2021

Die Niederschrift wird bei zwei Enthaltungen von Ratsherrn Schwenk (Bündnis 90/ Die Grünen) und Ratsfrau Goldberg-Hammon (SPD/ Volt) einstimmig genehmigt.

3 Anfragen

3.1 Anfrage SDP/Volt: Kein Anschluss nach dem Abschluss? Was unternimmt die Landeshauptstadt Düsseldorf für die berufliche Ausbildung von jungen Menschen im zweiten Corona-Jahr?

HFA/018/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die schriftlich vorliegende Antwort der Verwaltung ohne Nachfragen zur Kenntnis.

26 (vorgezogen) Controllingbericht der Stadtkämmerin zur Haushaltslage nach dem 30.04.2021

HFA/008/2021

Frau Stadtkämmerin Schneider stellt die Eckpunkte des Controllingberichtes vor:

Zum Berichtsstand 30.04.2021 ergibt sich gegenüber der Haushaltsplanung eine Verschlechterung von ca. 30 Mio. Euro. Davon entfallen ca. 25 Mio. Euro auf Steuerausfälle. Diese 25 Mio. Euro können durch die erlassenen Regelungen gemäß NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz unter Berücksichtigung der Bilanzierungshilfe beim außerordentlichen Ergebnis - zu Lasten des Eigenkapitals - berücksichtigt werden. Bei der Gewerbesteuer sind keine Abweichungen zu verzeichnen. Daneben wirken sich verschiedene Sachverhalte auf das Prognoseergebnis aus. So werden zum Beispiel Verschlechterungen bei der Krankenhilfe für Leistungsbezieher bei den wirtschaftlichen Leistungen für Asylsuchende (-3,7 Millionen Euro), durch Kosten- und Fallsteigerungen bei der Hilfe zur Erziehung (-5,0 Millionen Euro) sowie bei den Grundstücksverkäufen (-9,2 Millionen Euro) erwartet. Durch die Vereinnahmung der sogenannten „FlüAG-Pauschale“ vom Land NRW und bei der Betreuungs- und Versorgungspauschale (+5,7 Millionen Euro) wird es voraussichtlich zu einer Verbesserung gegenüber der Planung kommen.

Zur Sicherstellung der Liquidität wurden per 18.06.2021 insgesamt 270 Mio. Euro an Krediten aufgenommen; davon 170 Mio. Euro bei der städtischen Holding und 100 Mio. Euro als Bankkredite.

Frau Stadtkämmerin Schneider weist darauf hin, dass die Werte des 1. Quartals für das tatsächliche Jahresergebnis noch nicht so aussagekräftig sind. Im 3. Quartal werde sich zeigen, welche Projekte tatsächlich umgesetzt werden. Die geplanten Investitionen würden derzeit die finanziellen Möglichkeiten der Stadt überschreiten.

Die Personalkosten werden sich noch verändern, wenn nach Freigabe des Haushaltes Neueinstellungen vorgenommen und anstehende Beförderungen umgesetzt werden.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Hebler (Bündnis 90/Die Grünen) teilt Frau Stadtkämmerin Schneider mit, dass sie täglich mit der Genehmigung des Haushalts durch die Bezirksregierung rechne.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht nach Aussprache zur Kenntnis.

4 Information zur Umsetzung der Grundsteuerreform

HFA/017/2021

Ratsherr Schenk (SPD/ Volt) merkt an, dass die Opportunitäten, die sich aus der Grundsteuer C ergäben, in der Vorlage nicht ausreichend beschrieben werden.

Frau Stadtkämmerin Schneider weist darauf hin, dass die Verwaltung eine Empfehlung abgegeben habe, um die Diskussion über dieses Instrument in Gang zu bringen. Allerdings sei der Aufwand zur Umsetzung sehr groß; unter Umständen

käme eine probeweise Einführung mit anschließender Evaluierung in Frage. Zunächst müsse aber das Land über viele Punkte noch entscheiden.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage nach Aussprache zur Kenntnis.

5 **Plan Nr. 04/029 - Südlich Oberlöricker Straße** **APS/044/2021**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig bei einer Enthaltung von Ratsfrau Opelt (AfD), vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt, aufgrund § 25 Abs. 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) die anliegende Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht.

6 **Bebauungsplan-Entwurf Nr. 06/007 - Theodorstraße/Am Hülserhof** **APS/060/2021**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig bei einer Enthaltung von Ratsfrau Opelt (AfD, vorlagegemäß zu beschließen:

- I. Der Rat der Stadt stimmt der Behandlung der Äußerungen gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung sowie der Behandlung der Stellungnahmen nach § 4 BauGB gemäß Vorlage Nr. 61/35/2019 zu (zustimmender Beschluss des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung sowie Beschlussempfehlung an den Rat vom 19.06.2019, Anlage 4 zur vorliegenden Vorlage).
- II. Der Rat der Stadt stimmt der Behandlung der Stellungnahmen aus der 1. öffentlichen Auslegung sowie den vorgenommenen Änderungen gemäß Vorlage Nr. APS/116/2020 zu (zustimmender Beschluss des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung sowie Beschlussempfehlung an den Rat vom 25.11.2020; Anlage 3 zur vorliegenden Vorlage).
- III. Der Rat der Stadt stimmt der Behandlung der Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu (Anlage 1), er nimmt Kenntnis von den zu dem Bebauungsplan-Entwurf Nr. 06/007 - Theodorstraße / Am Hülserhof - während der 2. öffentlichen Auslegung abgegebenen Stellungnahmen und entscheidet hierüber gemäß § 3 Abs. 2 BauGB entsprechend Anlage 1 zur vorliegenden Vorlage.
- IV. Der Rat der Stadt beschließt die Änderung von textlichen Festsetzungen des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 06/007 - Theodorstraße / Am Hülserhof -. Es handelt sich insbesondere um:
 - Ergänzung eines Hinweises zum Schutz des Mutterbodens in den textlichen Festsetzungen unter IV. Hinweise, 7. Schutz des Mutterbodens.

- V. Der Rat der Stadt beschließt den für ein Gebiet südlich der Straße Zum Gut Heiligendonk, nördlich der Theodorstraße und östlich der Straße Am Hülserhof - maßgebend ist die Festsetzung des räumlichen Geltungsbereiches gemäß § 9 Abs. 7 BauGB im Bebauungsplan-Entwurf Nr. 06/007 - Theodorstraße / Am Hülserhof -
- am 19.06.2019 aufgestellten, am 25.11.2020 geänderten sowie heute erneut geänderten Bebauungsplan-Entwurf Nr. 06/007 - Theodorstraße / Am Hülserhof - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung mit der Begründung einschließlich des Umweltberichtes vom 23.04.2021 sowie der zusammenfassenden Erklärung (siehe Anlage 2).

7

Flächennutzungsplanänderung Nr.188 (Entwurf) - Theodorstraße - Verlagerung Bau- und Gartenfachmarkt

APS/061/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig, vorlagegemäß zu beschließen:

- I. Der Rat der Stadt stimmt der Behandlung der Äußerungen gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behandlung der Stellungnahmen nach § 4 BauGB gemäß Vorlage Nr. 61/ 34/2019 zu (zustimmender Beschluss des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung sowie Beschlussempfehlung an den Rat vom 19.06.2019, Anlage 4 zur vorliegenden Vorlage).
- II. Der Rat der Stadt stimmt der Behandlung der Stellungnahmen aus der 1. öffentlichen Auslegung sowie den vorgenommenen Änderungen gemäß Vorlage APS/115/2020 zu (zustimmender Beschluss des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung sowie Beschlussempfehlung an den Rat vom 25.11.2020, Anlage 3 zur vorliegenden Vorlage).
- III. Der Rat der Stadt stimmt der Behandlung der Stellungnahmen aus der erneuten Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu (Anlage 1), er nimmt Kenntnis von den zum Entwurf der Flächennutzungsplanänderung Nr. 188 – Theodorstraße: Verlagerung Bau- und Gartenfachmarkt - während der 2. öffentlichen Auslegung abgegebenen Stellungnahmen und entscheidet hierüber gemäß § 3 Abs. 2 BauGB entsprechend Anlage 1 zur vorliegenden Vorlage.
- IV. Der Rat der Stadt beschließt die Änderung der zeichnerischen Darstellung im Umfeld des Entwurfes der Flächennutzungsplanänderung Nr. 188 – Theodorstraße: Verlagerung Bau- und Gartenfachmarkt -.

Es handelt sich um:

Darstellung der mittlerweile wirksamen 195. Änderung des Flächennutzungsplans im Umfeld des Geltungsbereiches der 188. Änderung des Flächennutzungsplans (siehe Erläuterung in der Sachdarstellung)

- V. Der Rat der Stadt beschließt den für ein Gebiet zwischen der Theodorstraße, der Straße Am Hülserhof und etwa der Straße Zum Gut Heiligendonk
- maßgebend ist der räumliche Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung Nr. 188 (Entwurf) - Theodorstraße: Verlagerung Bau- und Gartenfachmarkt -
- erstellten, am 25.11.2020 geänderten sowie heute erneut geänderten Entwurf gemäß § 5 Abs. 5 BauGB als Flächennutzungsplanänderung Nr. 188 - Theodorstraße: Verlagerung Bau- und Gartenfachmarkt - mit der Begründung einschließlich des Umweltberichtes vom 23.04.2021 sowie der zusammenfassenden Erklärung (siehe Anlage 2).

8

Bebauungsplan-Entwurf Nr. 01/014 - Schwannstraße Hochpunkt APS/063/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig bei einer Enthaltung von Ratsfrau Opelt (AfD), vorlagegemäß zu beschließen:

- I. Der Rat der Stadt stimmt der Behandlung der Äußerungen gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung sowie der Behandlung der Stellungnahmen nach § 4 BauGB gemäß Vorlage Nr. 61/136/2020 zu (zustimmender Beschluss des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung sowie Beschlussempfehlung an den Rat vom 20.01.2021, Anlage 3 zur vorliegenden Vorlage).
- II. Der Rat der Stadt nimmt Kenntnis von den zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 01/014 – Schwannstraße Hochpunkt - während der öffentlichen Auslegung abgegebenen Stellungnahmen und entscheidet hierüber gemäß § 3 Abs. 2 BauGB entsprechend Anlage 1 zur vorliegenden Vorlage.
- III. Der Rat der Stadt beschließt den für ein Gebiet nördlich der Schwannstraße und östlich des Kennedydamms
- maßgebend ist die Festsetzung des räumlichen Geltungsbereiches gemäß § 9 Abs. 7 BauGB im Bebauungsplan-Entwurf Nr. 01/014 – Schwannstraße Hochpunkt -
- am 20.01.2021 aufgestellten Bebauungsplan-Entwurf Nr. 01/014 – Schwannstraße Hochpunkt - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung mit der Begründung einschließlich des Umweltberichtes vom 16.11.2020 sowie der zusammenfassenden Erklärung (siehe Anlage 2).

9 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 02/010 - Östlich Hanielpark/Sohnstraße APS/067/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig, vorlagegemäß zu beschließen:

- I. Der Rat der Stadt stimmt der Behandlung der Äußerungen gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behandlung der Stellungnahmen nach § 4 BauGB gemäß Vorlage Nr. APS/067/2021 zu (zustimmender Beschluss des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung sowie Beschlussempfehlung an den Rat vom 25.11.2020, Anlage 3 zur vorliegenden Vorlage).
- II. Der Rat der Stadt nimmt Kenntnis von den zum Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 02/010 (Entwurf) – Östlich Hanielpark/ Sohnstraße - während der öffentlichen Auslegung abgegebenen Stellungnahmen und entscheidet hierüber gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung entsprechend Anlage 1 zur vorliegenden Vorlage.
- III. Der Rat der Stadt beschließt die Änderung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 02/010 – Östlich Hanielpark/ Sohnstraße -.
Es handelt sich insbesondere um:
 - Redaktionelle Änderungen der Begründung zur Abfallbeseitigung sowie die Ergänzung des Kapitels 8.3 „Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB“
- IV. Der Rat der Stadt beschließt den für ein Gebiet welches im Norden durch Wohnbebauung, im Osten durch die Sohnstraße und daran anschließende gewerbliche Nutzung (u. a. die denkmalgeschützte Haniel-Garage), im Süden durch die Grafenberger Allee mit anschließender Wohnbebauung und im Westen durch den Hanielpark begrenzt wird
 - maßgebend ist die Festsetzung des räumlichen Geltungsbereiches gemäß § 9 Abs. 7 BauGB im Bebauungsplan-Entwurf Nr. 02/010 – Östlich Hanielpark/ Sohnstraße -
am 25.11.2020 aufgestellten und heute geänderten Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 02/010 (Entwurf) – Östlich Hanielpark/ Sohnstraße - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung mit der Begründung vom 03.05.2021 (siehe Anlage 2).

10 Förderprogramm Klimafreundliches Wohnen und Arbeiten in Düsseldorf AUS/045/2021/1

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig bei Enthaltung von Ratsfrau Opelt (AfD) und Ratsherrn Schulte (Die Partei-Klima-Fraktion), vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt die Änderungen der Richtlinie „Klimafreundliches Wohnen und Arbeiten in Düsseldorf“.

11

Auflösung der öffentlichen Einrichtung Großmarkt

AUS/051/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und mehrheitlich bei einer Gegenstimme von Ratsfrau Opelt (AfD), vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt nach § 41 Abs. 1 m) Gemeindeordnung NRW, die öffentliche Einrichtung Großmarkt zum 31.12.2024 aufzulösen.

12

Änderungssatzung: Aufhebung des § 1 der Großmarktsatzung

AUS/052/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und mehrheitlich bei einer Gegenstimme von Ratsfrau Opelt (AfD), vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt aufgrund der §§ 7 und 41 Abs. 1 f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023) die folgende Änderungssatzung:

Artikel I

Die Satzung für den Großmarkt der Landeshauptstadt Düsseldorf (Großmarktsatzung) vom 17. Dezember 1998 wird wie folgt geändert:

§ 1 wird folgender Satz 2 angefügt:

„Satz 1 wird mit Wirkung zum 31.12.2024 aufgehoben.“

Artikel II

Die Änderungssatzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

13

Erweiterung der Kindertageseinrichtung Otto-Hahn-Straße 40, Stadtbezirk 9 (Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss)

JHA/070/2021

Ratsherr Czerwinski (Bündnis 90/ Die Grünen) weist darauf hin, dass der Bauausschuss in seiner Sitzung nach einer Erweiterungsmöglichkeit an der Süd-/ Südostseite gefragt hatte. Stadtdirektor Hintzsche sagt zu, die erbetene Angabe zur Ratssitzung nachzureichen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt die Ausführung und Finanzierung der Maßnahme „Erweiterung der Kindertagesstätte Otto-Hahn-Str. 40“ von bisher drei auf vier Gruppen, mit Gesamtkosten in Höhe von 1.388.385 EUR

(brutto) inkl. Ausstattung und Inventar und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der baulichen Maßnahmen.

Des Weiteren beschließt der Rat der Stadt die Erhöhung des Personalkostenbudgets zugunsten des Produktes 3636501 um jährlich 9.800 EUR.

Durch eine höhere Anzahl an Betreuungsplätzen werden die Stellen der Leitung und stellvertretenden Leitung entsprechend höherbewertet.

14

Investitionskostenzuschüsse an freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder - hier: Kita Matthias-Erzberger-Straße 22 und Bekenntnis der Kommune zum Mehrgenerationenhaus (Stadtteil- und Familienzentrum)

JHA/085/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig, vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat beschließt, dem Träger SOS-Kinderdorf Düsseldorf einen freiwilligen städtischen Zuschuss für investive Maßnahmen zum Neubau und zur Neugestaltung des Stadtteilzentrums Garath Süd-Ost incl. einer Tageseinrichtung für Kinder in Höhe von insgesamt 4,6 Mio. Euro zu gewähren und bekennt sich zum Mehrgenerationenhaus (MGH) Hell-Ga e.V. in Trägerschaft von SOS Kinderdorf e.V. als Bestandteil der kommunalen Planungen und Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses.

15

Ausweitung der Öffnungszeiten der Zentralbibliothek im Gebäude KAP 1

KUA/011/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig, vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt zum 08. November 2021 die Ausweitung der Öffnungszeiten der Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf von derzeit 56 Wochenöffnungszeiten auf künftig 74 Wochenöffnungszeiten.

Die erweiterten Öffnungszeiten am neuen Bibliotheksstandort Konrad-Adenauer-Platz 1 gelten zunächst für ein Jahr (Probetrieb). Dabei soll das Modell der Open Library, das bereits seit dem 1. Juli 2019 am alten Standort Bertha-von-Suttner-Platz 1 zum Tragen kam, deutlich ausgeweitet werden.

16

Verleihung der Förderpreise für bildende Kunst, darstellende Kunst, Musik und Literatur der Landeshauptstadt Düsseldorf 2021

KUA/083/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig bei einer Enthaltung von Ratsfrau Opelt (AfD), vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf nimmt die Entscheidung der Preisgerichte hinsichtlich der Verleihung der Förderpreise 2021 gem. § 8 der „Bestimmungen über

die Verleihung der Förderpreise für bildende Kunst, darstellende Kunst, Musik und Literatur der Landeshauptstadt Düsseldorf[^] zur Kenntnis:

- a) Jury für die Förderpreise bildende Kunst (Jury-Sitzung am 25.05.2021)
Künstlerduo Tomas Kleiner und Marco Biermann, Performance-Künstler
Martina Sauter, Fotokünstlerin
- b) Jury für die Förderpreise darstellende Kunst (Jury-Sitzung am 31.05.2021)
Hanna Werth, Schauspielerin
Juliane Hendes, Dramaturgin
- c) Jury für die Förderpreise Musik (Jury-Sitzung am 26.05.2021)
KOLORIT Soundkollektiv, Ambient/Electronic Musikkollektiv
Tom Blankenberg, Komponist und Pianist
- d) Jury für den Förderpreis Literatur (Jury-Sitzung am 26.05.2021)
Jana Buch, Autorin

17

Verleihung des Förderpreises für Wissenschaften der Landeshauptstadt Düsseldorf 2021

KUA/084/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig, vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat der Stadt Düsseldorf beschließt gemäß Ziffer 4 der „Bestimmungen über die Verleihung des Förderpreises für Wissenschaften der Landeshauptstadt Düsseldorf“ den Förderpreis für Wissenschaften an Frau Dr. Martina Preiner zu verleihen.

18

Deutsche Oper am Rhein, Verlängerung der Theatergemeinschaft

KUA/088/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig, vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt die Fortsetzung der Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Deutsche Oper am Rhein, mit folgender Maßgabe und ermächtigt die städtischen Vertreter/innen in den Gremien der Gesellschaft, den entsprechenden Änderungen des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen:

1. Die Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Deutsche Oper am Rhein, wird über den 31.07.2022 hinaus für weitere 5 Jahre bis zum 31.07.2027 fortgeführt.
2. Ausgangspunkt der Finanzierung ist eine prozentuale Kostenneuverteilung zwischen den Gesellschaftern Landeshauptstadt Düsseldorf und Stadt Duisburg auf Basis des Wirtschaftsplanes der Spielzeit 2019/2020 mit dem Ziel der schrittweisen Wiederherstellung des gesellschaftsvertraglich vereinbarten

Verhältnisses der Zuschüsse zu den Vorstellungszahlen von 70:30 bis 2025/2026 mit den in der Sachdarstellung genannten jährlichen Zuschüssen.

3. Bezüglich der Übernahme der jährlichen Kostensteigerungen je Spielzeit wird folgende Aufteilung vereinbart:

Die Landeshauptstadt Düsseldorf übernimmt ab der Spielzeit 2022/23 66,5% der Personalkostensteigerungen sowie der bezogenen Leistungen (bisher 69% der Kostensteigerungen), die Stadt Duisburg 26,5% (bisher 14% der Kostensteigerungen) und die Gesellschaft Deutsche Oper am Rhein gGmbH selbst kompensiert 7% (bisher 17% der Kostensteigerungen). Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft Deutsche Oper am Rhein gGmbH 100% der jährlichen Sachkostensteigerungen (excl. bezogene Leistungen).

4. Die Anzahl der Vorstellungen in Duisburg von jetzt 78 pro Spielzeit und die Anzahl der Vorstellungen in Düsseldorf von jetzt 180 pro Spielzeit bleibt unverändert.
5. Die Anzahl der Einsätze des Orchesters der Duisburger Philharmoniker bleibt mit 21 Einsätzen pro Spielzeit im Düsseldorfer Opernhaus unverändert.

19

Ludwig-Hammers-Platz - Umbau Knotenpunkt -Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss-

OVA/048/2021

Ratsherr Czerwinski (Bündnis 90/ Die Grünen) teilt mit, dass er eine Neufassung der Vorlage erwarte, da der Ordnungs- und Verkehrsausschuss einen Änderungsantrag der Ratsfraktionen von CDU und Bündnis90/ Die Grünen zu der Vorlage beschlossen habe.

Oberbürgermeister Dr. Keller kündigt an, dass zur Ratssitzung eine Neufassung vorgelegt wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss lässt die Vorlage in den Rat passieren.

20

Änderungen zum Maßnahmenpaket G9 (SOM VII)

SCHUA/072/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig bei einer Enthaltung von Ratsfrau Opelt (AfD), vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt ergänzend zur Vorlage 40/24/2019 (Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Wiedereinführung des neunjährigen Bildungsgangs an Gymnasien (G9) - SOM VII), dass die IPM mit der Schaffung der baulichen Voraussetzungen zur Beibehaltung der Dreizügigkeit im Rahmen von G9 sowie mit der weiteren Prüfung der Schaffung der baulichen Voraussetzungen zur Erhöhung der Zügigkeit am Leibniz-Montessori-Gymnasium, Scharnhorststraße 8, 40477 Düsseldorf beauftragt werden soll.

21

Beschlussvorlage zur Herbeiführung eines Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses für das Projekt „GGG Kronprinzenstraße – Erweiterung um Sporthalle und Mensa“

SCHUA/026/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig, vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat beschließt die Ausführung und Finanzierung der Maßnahme „Schulbauprojekt GGS Kronprinzenstraße – Erweiterung um Sporthalle und Mensa“ mit einer Gesamtsumme von 8.401.170 EUR (brutto) inkl. Ausstattung und Inventar sowie die jährlichen Nettfolgekosten in Höhe von 819.231 EUR und stimmt der Abwicklung durch die Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH (IPM) zu. Der Rat der Stadt Düsseldorf stimmt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 966.814 EUR durch Frau Stadtkämmerin Schneider zu.

Durch die geplanten Baumaßnahmen entsteht ein Bedarf von zusätzlichen 2,25 Wochenstunden, die über vakante Stellenanteile des Fachamts abgedeckt werden. Aufgrund des ausfinanzierten Stellenplans entstehen keine zusätzlichen Personalkosten.

Die Finanzierung erfolgt über den Haushalt der Landeshauptstadt Düsseldorf.

22

Beschlussvorlage zur Herbeiführung eines Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses für das Projekt „Marie-Curie-Gymnasium, Gräulinger Straße 15 – Umbau und Erweiterung“

SCHUA/053/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig, vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt die Ausführung und Finanzierung der Maßnahme „Marie-Curie-Gymnasium, Gräulinger Straße 15. Umbau und Erweiterung“ mit einer Gesamtsumme von 20.590.000 EUR (brutto) inkl. Ausstattung und Inventar und stimmt der Abwicklung durch die Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH (IPM) zu.

Der Rat der Stadt Düsseldorf stimmt der überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 3.500.0000 EUR durch Frau Stadtkämmerin Schneider zu.

Durch die geplanten Baumaßnahmen entsteht ein Bedarf von zusätzlichen 3,75 Wochenstunden, die über vakante Stellenanteile des Fachamts abgedeckt werden. Aufgrund des ausfinanzierten Stellenplans entstehen keine zusätzlichen Personalkosten.

Die Finanzierung erfolgt über den Haushalt der Landeshauptstadt Düsseldorf.

23

Errichtung einer Grundschule am Schulstandort Heerstraße 18/18a

SCHUA/077/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig, vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beschließt die Errichtung einer Grundschule am Standort Heerstraße 18/18a, sukzessive aufbauend mit der Jahrgangsstufe 1 zum 01.08.2022, gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG NRW).

Die Zügigkeit der Schule wird nach § 81 Abs. 1 in Verbindung mit § 82 Abs. 2 SchulG NRW auf drei Züge festgelegt.

Die Schule erhält folgenden Namen:

Städtische Grundschule Heerstraße 18/18a
Primarstufe
Heerstraße 18/18a
40227 Düsseldorf

Über die Schulart gemäß § 26 SchulG NRW (Bekenntnis-, Weltanschauungs- oder Gemeinschaftsgrundschule) bestimmen nach § 27 Abs. 2 SchulG NRW und § 11 BestVerfVO i.V.m. § 2 BestVerfVO die im Gebiet des Schulträgers wohnenden Eltern, deren Kinder für den Besuch der Grundschule in Frage kommen.

24

Klärwerk-Süd, Optimierung Energieerzeugung und -verteilung (OEV) (I-8030618011) - Bedarfsbeschluss -

SEBD/020/2021

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat ohne Aussprache und einstimmig, vorlagegemäß zu beschließen:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, für das Projekt

Klärwerk-Süd, Optimierung Energieerzeugung und -verteilung (OEV)
(I-8030618011)
- Bedarfsbeschluss -

die Planung durchzuführen und eine Kostenberechnung zu erstellen.

25

Anträge

25.1

Antrag der Ratsfraktion Die PARTEI-Klima-Fraktion: Zertifizierung der Verwaltung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber

RAT/321/2021

Ratsherr Czerwinski (Bündnis 90/Die Grünen) schlägt als Änderungsantrag der Ratsfraktionen von CDU und Bündnis90/ Die Grünen vor, dass die Verwaltung zunächst einmal berichtet, welche Anforderungen für die Zertifizierung als

fahrradfreundlicher Arbeitgeber bereits erfüllt werden und welche Maßnahmen geplant sind.

Ratsherr Schulte (Die Partei-Klima-Fraktion) ist mit einer Änderung des Antrags nicht einverstanden, da eine Prüfung, welche Voraussetzungen bereits erfüllt werden, Bestandteil des Zertifizierungsverfahrens sei.

Oberbürgermeister Dr. Keller sagt zu, in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses im Sinne des Änderungsantrages zu berichten.

Der Antrag wird bei 5 Ja-Stimmen (SPD/Volt, Die Partei-Klimafraktion) und 15 Nein-Stimmen (Bündnis90/ Die Grünen, CDU, FDP, AfD, der Oberbürgermeister) mehrheitlich abgelehnt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 15:40 Uhr

Anschließend nichtöffentliche Sitzung

Dr. Stephan Keller
Oberbürgermeister

Josef Hinkel
Bürgermeister

Dorothee Schneider
Stadtkämmerin

Stefanie von Halen
Schriftführerin